

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 161.

Dienstag, den 15. Juli 1884.

R. k. Steuer-Localcommission.

Anzeigebblatt.

(2794—1) Nr. 5930.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird kundgemacht, daß den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Jve Sotnja von Tribuče Nr. 10 Herr Friedrich Sapotnig von Mötting als Curator ad actum bestellt und daß demselben der Feilbietungsbescheid vom 26. April 1884, Nr. 3613, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 15. Juni 1884.

(2775—1) Nr. 2493.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern Nothburga, Maria, Theresia, Johann, Josef, und Francisca Ukatar Herr Josef Schweiger von Egg zum Curator ad actum bestellt, decretiert und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 26. Mai 1884, Z. 2305, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 4. Juni 1884.

(2793—1) Nr. 5878.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird kundgemacht, daß den unbekannten wo in Amerika befindlichen Martin Brajkovic von Oberschor Nr. 7 und den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Martin Stepan von Ravne, Anton Franz und Niko Brajkovic von Mötting Herr Friedrich Sapotnig von Mötting als Curator ad actum bestellt und daß demselben die Feilbietungsbescheide vom 4. April 1884, Z. 2948, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 25. Juni 1884.

(2802—1) Nr. 6192.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungs-Termines wird zu der mit dem Bescheide vom 29. April 1884, Z. 3665, auf den

29. Juli l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts stattfindenden zweiten exec. Realfeilbietung der dem Johann Gregorčič von Obersdorf gehörigen Realität Rectf.-Nr. 117 ad Klingensfeld geschritten werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 26. Juni 1884.

(2710—3) Nr. 6856.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Trtnik von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Martin Stembou von Strilj gehörigen, gerichtl. auf 2626 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 402 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

24. September 1884,

vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 14. April 1884.

(2783—2) Nr. 2221.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird kundgemacht, daß die mit Bescheid vom 11. April 1884, Z. 1541, auf den 28. Mai, 25. Juni und 30. Juli l. J. angeordnete exec. Feilbietung der Realität sub Berg-Nr. 209/1 ad Herrschaft Turnamhart auf den

23. Juli,

20. August und

17. September 1884,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 29. Mai 1884.

(2815—1) Nr. 4273.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Josef Vorenzi in Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Zabred von Mannsburg gehörigen, gerichtl. auf 980 fl. 20 kr., 30 fl. und 725 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 312, 313, 314 und 341 der Steuergemeinde Mannsburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

27. September 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Juni 1884.

(2705—3) Nr. 7822.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec die exec. Versteigerung der dem Valentin Rikelj von Sapotof gehörigen, gerichtl. auf 2587 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 489, tom. II, fol. 46 ad Auerberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

20. September 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. Mai 1884.

(2777—2) Nr. 2714.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Werksarbeiter-Bruderkade zu Sagor (durch Dr. Schrey in Laibach) die Reassumierung der mit Bescheid vom 28. Dezember 1881, Z. 7164, bewilligte und sohin mit Bescheid vom 4. Februar 1882, Z. 709, sistierte exec. Feilbietung der der Francisca Sapotnig von Podzid gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 39, 13 und 40 ad Catastralgemeinde Trojana bewilligt, und werden zur Vornahme die Tagsetzungen auf den

28. Juli,

27. August und

27. September 1884,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, mit dem Anhang des Bescheides vom 28. Dezember 1881, Z. 7164, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten Juni 1884.

(2566—3) Nr. 4281.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Terpin von Ziberse die exec. Versteigerung der dem Johann Jerina von Cebca, resp. dessen Verlassmasse, zu Handen des Curators Franz Jerina von Unterloitsch gehörigen, gerichtl. auf 3375 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Fleckdorf sub Einlage Nr. 62 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

25. Oktober 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1884.

(2780—2) Nr. 3682.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Widmar (durch Dr. Jakob Pirnat) die executive Versteigerung der der Josefa Podstudenšek von Hrib gehörigen, gerichtl. auf 460 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 316 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

17. September 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten Mai 1884.

(2779—2) Nr. 3747.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Boltezar von Breg (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der der Gertraud Burja von Stein gehörigen, gerichtl. auf 2400 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 138 ad Stadt Stein, Rectf.-Nr. 32 ad Pfarrkirchengilt Stein, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

17. September 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Urban Cerin und Franz Vetrnar, unbekannten Aufenthaltes, wird Herr Dr. Carl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten Mai 1884.

(2694—2) Nr. 12369.

Erinnerung

an den unbekannten wo befindlichen Johann Milhar und dessen ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannten wo befindlichen Johann Milhar und dessen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Helena Mulhar, nun verehelichte Flebsch in Dobruine (durch Herrn Doctor Tavlar in Laibach), die Klage de praes. 25. Juni 1884, Z. 12369, pcto. Ersetzung der Realität sub Einl.-Nr. 109 ad Dobruine eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Georg Hrasovec, Advocatus, Candidaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 27. Juni 1884.

(2557—3) Nr. 4966.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wurde über die Klage der Margareth Zvec von Sobjwerch Nr. 7 wider Mathias Zvec von Sobjwerch Nr. 7 wegen 200 fl. f. A. die Tagssatzung zum Summarverfahren auf den

8. August 1884

angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekannten Aufenthaltes des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Friedrich Sapotnig von Mötting behändigt.

Der Beklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder die Behelfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 29. Mai 1884.

(2472—3) Nr. 5256.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wurde über die Klage des Johann Simonik von Podreber wider Anton Kufar von Dsojnit Nr. 20 wegen 35 fl. f. A. die Tagssatzung zum Bagatellverfahren auf den

30. August 1884

angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekannten Aufenthaltes des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Friedrich Sapotnig von Mötting behändigt.

Der Beklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder die Behelfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 8. Juni 1884.

(2576—3) Nr. 4119.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 21. Februar 1884, Z. 140, auf den 8. Mai, 7. Juni und 10. Juli 1884 angeordnete executive Feilbietung der dem mj. Anton Krašovic von Zirkniz gehörigen, auf 1937 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 570 ad Haasberg auf den

23. August,

25. September und

25. Oktober 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1884.

(2630—3) Nr. 2787.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Balenci von Mereče die executive Versteigerung der dem Anton Balenci aus Mereče gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

26. September 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juni 1884.

(2589—3) Nr. 3400.

Bekanntmachung.

Ueber die von Blas Mikus von Paku Nr. 3 gegen Mathias Peteln, Georg Svete, Agnes Mikus und Matthäus Kovač, unbekannte Rechtsnachfolger, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger, sub praes. 25. Juni 1884, Z. 3400, eingebrachte Klage pcto. Verjährungs- und Erloschenerklärung wurde die Tagssatzung auf den

5. August 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Juni 1884.

(2613—3) Nr. 1913.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf die executive Versteigerung der dem Primus Jstra von Neuring Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1280 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1280 ad Herrschaft Belbes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

25. September 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Mai 1884.

(2615—3) Nr. 2087.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Smulavc von Podjelle die executive Versteigerung der dem Lorenz Euden von Gorjuše Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 2968 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1304 ad Herrschaft Belbes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

26. September 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Juni 1884.

(2614—3) Nr. 2097.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf die exec. Versteigerung der dem Andreas Pogačnik von Kropp Hs.-Nr. 47 gehörigen, gerichtlich

auf 80 fl. geschätzten Realität sub Post-Nr. 116 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

26. September 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Juni 1884.

(2627—3) Nr. 5464.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Johann Glaf von Kleinwerch gehörigen, gerichtlich auf 1262 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Rectif.-Nr. 63, Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. August,

die zweite auf den

9. September

und die dritte auf den

8. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gebäude dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. Juni 1884.

(2626—3) Nr. 5327.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Ruf von Rudolfswert die executive Versteigerung der der Maria Progar von Obergrötschberg gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Berg-Nr. 28/1 und 28/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. August,

die zweite auf den

9. September

und die dritte auf den

9. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 14. Juni 1884.

(2581—3) Nr. 4260.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 1. Februar 1884, Z. 338, auf den 10. Mai 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovšek von Medvedjebrdo Hs.-Nr. 6 gehörigen Realität sub Einlage Nr. 32 der Catastralgemeinde Medvedjebrdo auf den

23. August 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1884.

(2433—3) Nr. 2870.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit Bescheid vom 19. August 1883, Z. 4388, auf den 26. September, 26. Oktober und 28. November 1883 angeordnet gewesene und sohin frustrierte erste, zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Franz Kovač von Grinče Nummer 89 gehörigen Realitätenhälfte ad Herrschaft Trilsek fol. 119 wird mit dem frühern Anhang auf den

6. August,

6. September und

7. Oktober 1884

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Mai 1884.

(2476—3) Nr. 4167.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gegeben, dass die in der Executionssache der Frau Antonia Pfeß von Mötting (durch Anton Prosenit von dort) gegen Georg Fritz von Ratouc Nr. 7 exec. Versteigerung der dem Georg Fritz von Ratouc gehörigen, gerichtlich auf 775 fl. geschätzten Realität auf den

13. August,

12. September und

11. Oktober 1884,

vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Bescheide angeordnet wird, dass diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagssatzung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 4. Mai 1884.

(2632—3) Nr. 2330.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmā Tomšić von Podpolane die executive Versteigerung der dem Simon nunmehr Josef Tomšić in Grafenbrunn Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 392¹/₂, und 399 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

10. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 24. Mai 1884.

Zum Desinfectieren
von Aborten, Canälen etc.
 empfiehlt (2809) 3-1
Carbolsäure, Chlorkalk und Eisenvitriol
 die Material- u. Spezialewaren-Handlung des
M. E. Supan, Wienerstrasse.

Eine Wohnung
 im belebten Stadttheile, zwei Zimmer mit drei oder vier Betten, wird über die Ferienmonate
zu vermieten gesucht.
 Näheres in der Expedition d. Bl.
 (2795) 2-2

Hausverkauf.
 Das Haus sammt Garten in der
 Aemonastrasse Nr. 10 in Laibach ist
 billig zu verkaufen. (2730) 3-2

Specialarzt
Dr. Hirsch
 heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Orbinat:
Wien, Alariahilferstrasse 12,
 täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig
 Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.
 (2678-2) Nr. 4287.

Erinnerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Eppich von Tiefenthal, nun unbekannten Aufenthaltes, hiezu erinnert, dass er in der Executions-sache des Georg Kresse von Oberrn gegen ihn pcto. 94 fl. 74 kr. f. A. erlassene Tabularbescheid vom 28. April 1884, Z. 2816, dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zugestellt wurde.
 R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13. Juni 1884.
 (2790-2) Nr. 6056.

Dritte exec. Feilbietung.
 Ob Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird zur dritten auf den 25. Juli 1884
 angeordneten exec. Feilbietung der Marko Biboda'schen Realität von Bojansdorf Nr. 5, Rectf.-Nr. 6 1/2 ad Gift Sverjaf, geschritten werden.
 R. k. Bezirksgericht Wölling, am 26. Juni 1884.
 (2787-2) Nr. 6055.

Dritte exec. Feilbietung.
 Ob Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird zur zweiten auf den 25. Juli 1884
 angeordneten exec. Feilbietung der Martin Cesar'schen Realität von Kraschenberg Nr. 6, Extr.-Nr. 20 der Steuergemeinde Bojansdorf, geschritten werden.
 R. k. Bezirksgericht Wölling, am 26. Juni 1884.
 (2788-2) Nr. 6057.

Dritte exec. Feilbietung.
 Ob Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird zur dritten auf den 25. Juli 1884
 angeordneten exec. Feilbietung der Johann Blogar'schen Realität von Kraschenberg Nr. 12, Extr.-Nr. 84 ad Steuergemeinde Kraschenberg, geschritten werden.
 R. k. Bezirksgericht Wölling, am 26. Juni 1884.

Um mit 50 Creditactien zu speculieren
 genügen fl. 250, und kann man 4- bis 600 und auch mehr verdienen. Infor-mationen auf Anfragen stehen in discreter Weise franco zu Diensten.
Bankhaus Herm. Knöpfmacker (2541) 10-8
 Firmabestand seit 1869. WIEN, Stadt, Wallnerstrasse 11.

Möbel-Verkauf.

Man zeigt hiemit dem p. t. Publicum an, dass am 10. August d. J. alle Möbel des Hotels und Restaurants „Europa“, sowie jene des „Café Centrale“ dem Meistbietenden bei öffentlicher Licitation verkauft werden.

Fiume im Juli 1884.

(2807) 3-1

Desinfections-Präparate

Carbolsäure, Carbolpulver, Eisenvitriol

liefert preiswert in bester Qualität

J. Medinger & Söhne, Wien.

Sofortige Versorgung mit diesen Artikeln ist dringend anzupfehlen, da nicht allein deren Preise infolge der grossen und täglich sich steigenden Nachfrage höher gehen, sondern auch in Balde ein empfindlicher Mangel zu befürchten steht.
 (2805) 3-1

(2766-1) Nr. 4192.

Edict

betreffend die Todeserklärung des
Johann Rožnik.
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Rožnik die Einleitung der Todes-erklärung des Johann Rožnik zum Zwecke der Wiederverhehlung beschlossen worden.

Johann Rožnik, 32 Jahre alt, Grundbesitzer in Zatlanc, Gerichtsbezirk Oberlaibach, langte am 27sten August 1878 als Trainsoldat der 42. Fuhrwesens-Escadron mit letzterer in Maglaj in Bosnien an und wurde am nämlichen Tage dort vermisst.

Nach den vorliegenden Erhebungen wurde einige Tage später die Leiche eines Trainsoldaten aus der Bosna bei Maglaj gezogen, welche wahrscheinlich die des Johann Rožnik gewesen ist.

Es werden hiemit diejenigen, welche über den vermissten Auskunft zu geben vermögen, aufgefordert, dies diesem Landesgerichte oder dem unter einem für den Vermissten als Curator ad actum, zugleich Bertheidiger des Ehebandes bestellten Herrn Dr. Anton Pfeifferer in Laibach

binnen einem Jahre bekannt zu geben.

Nach Ablauf dieser Edictalfrist, welche mit 1. August 1885 zu Ende geht, wird die Entscheidung über dieses Gesuch um Todeserklärung erfolgen.
 Laibach am 5. Juli 1884.

(2278-2) Nr. 2737.

Bekanntmachung.

Der Mitgeklagten Agnes Lukežić von Verdice Nr. 2 unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechts-nachfolgern, wurde über die Klage de praes. 9. Mai 1884, Z. 2737, des Josef Simonič von Weinberg Nr. 2 wegen 210 fl. ö. W. Herr Peter Berde von Tschernembl als Curator ad actum be-stellt und diesem der Klagsbescheid, wo-mit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

30. August 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Mai 1884.

(2522-3) Nr. 3915.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Thomas Forte aus Rotredj, Gerichtsbezirk Vittai, welcher im Jahre 1813 als Soldat in den Krieg gegen Frankreich zog, ist seit dieser Zeit verschollen.

Da hiergerichts das Gesuch um Einleitung der Todeserklärung des Thomas Forte vorliegt, so ergeht hiemit die öffentliche Aufforderung, dem Gerichte oder dem unter einem bestellten Curator Dr. Franz Munda, Advocaten in Laibach, Nachrichten über den Abwesenden zu geben.

Zugleich wird angekündigt, dass die Entscheidung über das Gesuch um Todeserklärung nach

Ablauf eines Jahres erfolgen werde.
 Laibach am 21. Juni 1884.

(2720-3) Nr. 5726.

Bekanntmachung.

Dem Johann Trepal von Unterloitsch, resp. dessen Verlassene, wurde über die reas-sumierte Klage de praes. 30. Juni 1884, Z. 5726, des Jakob Zmergljar von Unterloitsch wegen 100 fl. f. A. Herr Josef Trepal von Gerent als Curator ad actum bestellt und diesem der Klags-reassumierungsbescheid ddto. 30. Juni 1884, Z. 5726, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den 25. Juli 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Juni 1884.

(2750-3) Nr. 4638.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird dem unbekannt wo in Kroatien befindlichen Tabulargläubiger Jakob Rancija von Madanjeslo hiemit erinnert, dass der in der Executions-sache der k. k. Finanz-procuratur (nom. der Filialkirche St. Georgi in Rožanc) gegen Andreas und Anton Lenardič in Madanjeslo pcto. 70 fl. er-gangene Realfeilbietungsbescheid vom 7ten April 1884, Z. 1706, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Doc-tor Eduard Deu in Adelsberg zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Juni 1884.

Bandwurm

heilt (auch brieflich) (426) 23-12
 Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

(2679-2)

Nr. 4386.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Jaktitsch von Schwarzenbach wegen seines unbekannten Auf-enthaltes hiemit erinnert, dass der dies-gerichtliche, in der Executions-sache des k. k. Steueramtes gegen ihn pcto. 17 fl. 11 kr. f. A. erlassene Tabularbescheid vom 10. April 1884, Z. 2326, dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11. Juni 1884.

(2808-1)

Nr. 4443.

Concurs-Gröffnung

des Hermann Förster, Zuckerbäcker in Laibach, Preschernplatz Nr. 2.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concurs-ordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Hermann Förster, Zuckerbäcker in Laibach, Preschernplatz Nr. 2, bewilliget, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Julius Lebenig in Laibach zum Con-curscommissär und den Herrn Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter be-stellt.

Die Gläubiger werden aufgefor-bert, in der auf den

28. Juli 1884,

9 Uhr vormittags, vor dem Concurs-commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestell-ten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläu-bigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

1. September 1884, bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben an-gedrohten Rechtsnachtheile zur An-meldung und in der hiemit auf den 15. September 1884,

9 Uhr vormittags, vor dem Concurs-commissär angeordneten Liquidierungs-tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erschei-nenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens wer-den durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 12. Juli 1884.